

## Wasserkraft

# Stabiler Stromlieferant

**[16.04.2026] Stadtwerke, Weiterverteiler und regionale Versorger benötigen Strom, der nicht nur CO2-arm ist, sondern auch in stabilen Mengen und langfristig planbar geliefert wird. Das neue Salzachkraftwerk Stegenwald ist genau darauf ausgelegt.**

Wie Wasserkraft heute neu gedacht wird, zeigt der Energieversorger [Verbund](#) mit dem [Salzachkraftwerk Stegenwald](#). Energie entsteht hier nicht als isoliertes Produkt einer einzelnen Anlage, sondern als technisch robuste, ökologisch integrierte und auf Kundenanforderungen ausgerichtete Lösung. Das Laufwasserkraftwerk – ein Gemeinschaftskraftwerk von Verbund und der [Salzburg AG](#) – speist ab diesem Jahr Strom ins Netz ein. Mit einer installierten Leistung von 14,3 Megawatt (MW) und einer erwarteten Jahreserzeugung von rund 74 Gigawattstunden (GWh) liefert Stegenwald kontinuierliche Energie – rechnerisch ausreichend für etwa 20.000 Haushalte. Entscheidend für Geschäftskunden ist dabei weniger die absolute Größe als das gleichmäßige Erzeugungsprofil über das Jahr.

Das Salzachkraftwerk Stegenwald wurde von Beginn an unter ökologischen Gesichtspunkten geplant. Fischeaufstiegshilfen, naturnahe Umgehungsgewässer und neu geschaffene Auenflächen sind fester Bestandteil des Anlagenkonzepts. Sedimentdurchgängigkeit und natürliche Abflussdynamiken bleiben erhalten, Eingriffe in das Gewässerregime werden gezielt begrenzt.

Für Geschäftskunden bedeutet das: Strom aus Stegenwald erfüllt Umweltauflagen, reduziert langfristige Genehmigungsrisiken und lässt sich als belastbarer Baustein in ESG-konformen Lieferverträgen einsetzen. Gerade für Stadtwerke, die Nachhaltigkeitsziele gegenüber Kommunen und Aufsichtsgremien nachweisen müssen, ist diese Planungssicherheit relevant.

## Geringes Ausfallrisiko

Technisch reagiert Stegenwald auf veränderte hydrologische Rahmenbedingungen. Die Kaplan-Turbinen sind horizontal eingebaut und erlauben eine gezielte Überströmung der Maschinenhalle bei Hochwasser. Dadurch kann die Abflusskapazität bei Extremwetterereignissen um bis zu 20 Prozent erhöht werden. Für den Anlagenbetrieb bedeutet das höhere Sicherheit, geringere Ausfallrisiken und Stabilität auch bei zunehmendem Starkregen. Gleichzeitig liefert das Kraftwerk über das Jahr hinweg kontinuierlich Strom mit einem gleichmäßigen Erzeugungsprofil – eine Eigenschaft, die für langfristige Lieferverträge entscheidend ist.

Als erfahrener Flexibilitätsspezialist und Börsenplayer bündelt Verbund Strom aus Wasserkraftwerken wie Stegenwald und ergänzt ihn um weitere erneuerbare Erzeugung aus dem Portfolio. Daraus entstehen strukturierte Liefermodelle für Stadtwerke, Energieversorger und Industrieunternehmen.

„Für Geschäftskunden ergeben sich klare Vorteile: stabile Liefermengen über das gesamte Jahr, kalkulierbare Preisstrukturen auch in volatilen Marktphasen sowie die Möglichkeit, eindeutige Herkunftsnachweise für ESG-Reporting und Nachhaltigkeitsbewertungen zu erhalten“, sagt Thomas Bächle, Geschäftsführer von Verbund Energy4Business Germany. Kunden wie etwa Stadtwerke, Weiterverteiler und Industrie fragen heute weniger nach einzelnen Technologien als nach verlässlichen

Lieferstrukturen. „Mit Wasserkraftwerken wie Stegenwald können wir stabile Mengen über Jahre hinweg bereitstellen und sie sinnvoll mit Wind, Photovoltaik und Speichern kombinieren. Das reduziert Risiken und erhöht die Planbarkeit, denn genau darauf kommt es in der Beschaffung an.“

## **Breites Portfolio**

Stegenwald ist Teil eines breit aufgestellten Erzeugungsportfolios. Verbund betreibt europaweit mehr als 130 Wasserkraftwerke, die den Kern der grundlastnahen Erzeugung bilden. Ergänzend investiert das Unternehmen in Wind- und Solarenergie. Aktuell sind mehr als ein Gigawatt installierte Leistung in Betrieb; bis 2030 soll ihr Anteil am Gesamtportfolio auf rund 25 Prozent steigen.

Ein weiterer Baustein sind Batteriespeicher. Mit derzeit mehr als 110 MW Leistung und 130 Megawattstunden (MWh) Kapazität, sowie weiteren Projekten in Bau oder Planung, erhöht Verbund die Flexibilität seines Portfolios. Speicher gleichen kurzfristige Schwankungen aus, verschieben Lasten und unterstützen kombinierte Liefermodelle insbesondere in Verbindung mit fluktuierender Erzeugung. Bis 2030 wird Verbund Großspeicheranlagen massiv ausbauen, um erneuerbare Erzeugung zu stabilisieren und für kombinierte Liefermodelle nutzbar zu machen. Für Geschäftskunden entsteht daraus erneuerbare Energie, die nicht nur bilanziell grün ist, sondern sich auch operativ zuverlässig einsetzen lässt.

Das Salzachkraftwerk Stegenwald zeigt, wie Wasserkraft heute umgesetzt wird, nämlich technisch robust, ökologisch integriert und konsequent auf die Kundenanforderungen ausgerichtet. Für Stadtwerke und Weiterverteiler ergeben sich planbare Strommengen, reduzierte Marktrisiken und eine belastbare Grundlage für Versorgungssicherheit sowie Nachhaltigkeit.

In Kombination mit Wind, Photovoltaik und Speicherlösungen positioniert Verbund Wasserkraft als stabilen Baustein für die Energieversorgung von heute und für die Anforderungen der kommenden Jahre.

()

- Der Beitrag ist im Schwerpunkt Wasserkraft der Ausgabe März/April 2026 von stadt+werk erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Wasserkraft, VERBUND, Salzachkraftwerk Stegenwald